

# Die Pfarrei Waltenhofen-Schwangau fördert Ausbildungsprojekte in Indien.

Im Mai 2005 waren es 60 Jahre, dass der in Waltenhofen geborene P. Pankrätius Pfeiffer in Rom bei einem Unfall ums Leben kam. Er hatte 30 Jahre lang unsere Gesellschaft geleitet und während der deutschen Besetzung Roms (1943/44) vielen Verfolgten das Leben gerettet. Die Erinnerung an ihn führte in der Pfarrei zum Beschluss, das weltumspannende Engagement von uns Salvatorianern zu unterstützen. Konkret fördern nun die Waltenhofener den Ausbau einer Schule in Indien. Darüber hinaus überwies der Ortspfarrer die Geldgeschenke anlässlich seines 40-jährigen Priesterjubiläums, um damit zur Errichtung eines Studienhauses in der Diözese Warangal in Indien beizutragen.

## PARTNERPROJEKT: GRUNDSCHULE IN GAJAPATHINAGARAM



### Zum Projekt:

2003 bat die Bevölkerung des indischen Dorfes Gajapathinagaram die Salvatorianerinnen eine Bildungsmöglichkeit für ihre Kinder zu schaffen. Das bedeutete ein Mehrfaches. Bevor Unterricht überhaupt stattfinden konnte, musste ein Schulgebäude – wenn auch sehr einfach – erbaut und dann auch unterhalten werden. Nach einer Reise ins Projektgebiet trafen die Schwestern ihre Entscheidung:

„Wir schauten in die vielen Gesichter der Armut. Wir sahen sie in den unzähligen Jungen und Mädchen, die im 21. Jahrhundert aufwachsen, ohne Lesen und Schreiben zu lernen. Da wurde der Text aus dem Alten Testament im Buch Exodus für uns lebendig, als Gott von seinem Volk Israel sagt: ‚Ich sah das Elend meines Volkes und ihr Schreien hörte ich, ja ihre Schmerzen kenne ich‘ (Ex 3,7).“

Im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh, in der Diözese Vishakapatnam, im Dorf Gajapathinagaram wollen alle Kinder die Schule besuchen. Aber noch ist nicht für alle Platz.



Schulkinder in Gajapathinagaram. Schüchtern und erwartungsvoll beginnen sie das erste Schuljahr.

Die Schwestern erkannten in der Bitte dieser Menschen den Willen Gottes. Nach Gebet und Beratung mit dem Erzbischof Mariadas und nach intensiven Gesprächen folgte ihre Zusage. Inzwischen konnten die Schwestern mit großen und vielen kleinen Spenden im Juni 2005 den ersten Abschnitt des Schulbaus vollenden und mit dem Kindergarten und der ersten und zweiten Klasse beginnen. Derzeit besuchen 250 Kinder die Schule, mehr können leider – trotz vieler Anfragen – aus Platzmangel nicht aufgenommen werden. Der Ausbau der Schule wird notwendig. Schwester Lilly, die Projektverantwortliche, schreibt: „Der zweite Bauabschnitt wird dringend nötig. Obwohl wir sehr einfach bauen, werden wir ca. 60.000.– Euro dafür aufbringen müssen. Die Eltern leisten einen Beitrag durch ihrer eigenen Hände Arbeit. Mehr können sie nicht geben. Darum wenden wir uns an Sie. Bitte lassen Sie uns nicht im Stich, damit wir unser Apostolat, die Unterweisung der Frauen und Kinder, weiterführen können.“

#### So können Sie helfen:

Wir danken Ihnen für jeden Betrag für die Anschaffung von Baumaterial. Und so ermöglichen Sie den Schulbesuch eines Kindes inklusive Schuluniform: 7,50 Euro für einen Monat  
67,70 Euro für ein Schuljahr (neun Monate).

Bitte füllen Sie mit großen und kleinen Spenden Schwesternhände, damit Kinder leben und lernen können und Gottes Wille geschehe.

**Bitte helfen Sie unter dem Stichwort:  
Kinderhilfe Indien.**

Süddeutsche Provinz der Salvatorianer • KdÖr  
Salvator-Missionen  
Spendenkonto: Liga Bank eG München  
BLZ 75090300 • Kt.-Nr. 2333619  
BIC GENODEF1M05  
IBAN DE45 750 903 00 0002333 619